

# KREISLEISTUNGSVERGLEICH DER JUGENDFEUERWEHREN DES LANDKREISES STOLLBERG IN MITTELDORF



## FFW-Nachwuchs im Wettstreit

Mitteldorf (AL). Lugau, Oelsnitz, Oberdorf und Zwönitz müssen sich richtig ins Zeug legen: Schläuche ausrollen, Verteiler setzen, Knoten binden und mit der Kübelspritze alle Büchsen von den Ständern holen. (Foto) siegen in ihren Klassen beim Kreisleistungsvergleich der Jugendfeuerwehren. Alle Wettkämpfer der Mannschaft holen.

Foto: Leischel

*Sachsen-Blick, 14.06.2007*



Jugendfeuerwehr  
Oelsnitz / Erzb.

## Jugendfeuerwehr Landkreis Stollberg

### „Feuerwehr-Familie“ wetteifert in Mitteldorf Kreisleistungsvergleich 2007 der Jugendfeuerwehren (JF)

In Stollberg war der Sächsische Familientag am 9. Juni 2007 in vollem Gange und nicht mal zwei Kilometer weiter, auf dem Sportplatz des Ortsteils Mitteldorf, traf sich eine andere Familie - die jungen Feuerwehrfrauen und -männer. Punkt 07:00 Uhr.

Kreisjugendfeuerwehrwart Rolf Herzig schaut gen Himmel: „Das wird bestimmt richtig heiß werden heute.“, murmelt er und wischt sich schon mal den Schweiß vom Aufbaustress von der Stirn. Nur wenige Augenblicke später stehen die ersten Wettkampfteilnehmer auf dem Platz. „Müssen wir heute rennen?“ hallt es aus dem Mannschaftsraum des Löschfahrzeugs. Die misstrauische Frage kommt nicht von ungefähr. Alle sieben Wettkämpfer der Mannschaft müssen sich richtig ins Zeug legen: Schläuche ausrollen, Verteiler setzen, komplett ausrüsten, Knoten binden und mit der Kübelspritze alle Büchsen von den Ständern holen. Das kostet viel Kraft und wird so manchen Schweißtropfen produzieren. In einem aber sind sich alle schnell einig: jetzt haben sie viele Wochen, gar Monate trainiert, jetzt muss auch bei über 30 Grad und praller Sonne ein Sieg her.



Punkt 09:00 Uhr. Alle Mannschaften sind angemeldet. „Insgesamt 25“, meldet das Wettkampfgericht. Eine gute Anzahl. Rolf Herzig eröffnet die Wettkämpfe, auch Christoph Herrmann, zuständiger Dezernent im Landratsamt ist zugegen und wünscht alles Gute.

Schon zehn Minuten später sind die ersten Mannschaften im Vorbereitungsstress. „Auf die Plätze! Fertig!“ Und? Die Startpistole versagt beim ersten Mal – trotz erfolgreichem Test. „...Los!“ ruft Daniel Seltmann von der FF Oelsnitz, zuständig für die Wettkämpfe und Ausfahrten in der Kreisgemeinschaft der Jugendfeuerwehren. Schon schnellen die Wettkämpfer nach vorn. Die „großen Jungs“ von Gornsdorf und Adorf sind als erste dran – und anschließend ganz schön erschöpft. Für den Sieg hat's leider trotzdem nicht gereicht. Adorf landete aber auf Platz 2. Erleichtert schaut Mandy Neuber auf die Wertungsrichter - überall gelbe Fahnen - alles in Ordnung. „Puh, da haben wir wenigstens schon mal einen gültigen Lauf und der war sogar ganz gut.“, freut sie sich.



Nur wenig später brüllt sich Lars Seitenglanz die Stimme aus dem Leib. Aufgeregt läuft er neben der Wettkampfbahn mit auf und ab, feuert seine Wettkämpfer an. Lange Zeit führte er die Jugendfeuerwehr Zwönitz zu vielen Erfolgen. Einen Wanderpokal hatten sie schon oft mit nach Hause nehmen können.

Und auch jetzt, als Ortswehrleiter von Zwönitz, ist er Feuer und Flamme für „seine Kinder“. Und auch diesmal ging ein Sieg wieder nach Zwönitz. Die Jüngsten aus der Altersklasse 8 bis 10 Jahre hatten es geschafft. Vier Mannschaften schickte Zwönitz an den Start – kein Wunder, ist hier doch die größte JF im Kreis Stollberg zu Hause. „Eine der aktivsten...“, meint auch Kreisjugendfeuerwehrwart Rolf Herzig, der mittlerweile die Gulaschkanone der Feuerwehr Thalheim auf dem Sportplatz eingewiesen hat. „Nach so einem harten Wettkampf haben sich die Kinder ein ordentliches Mittagessen verdient - und wir auch!“, lacht er.

Punkt 13:00 Uhr. Die Wettkämpfe sind beendet, die Zeiten ausgewertet, die Urkunden gedruckt. Wieder blickt Herzig gen Himmel: „Jetzt aber schnell, das hält nicht mehr lange durch!“. Eilig verteilen er und Christoph Herrmann Pokale, Urkunden und T-Shirts an die ersten drei Platzierten jeder Gruppe.

Punkt 13:15 Uhr. Ein heftiger Gewitterguss geht nieder. Niemanden hält es mehr bei der Siegerehrung. Alle suchen Schutz. Ein abruptes Ende des Kreisleistungsvergleichs der Jugendfeuerwehren. Ein „Macht's gut!“ schallt noch durch die Lautsprecher. Dann ist der Wettkampf Geschichte. Bald sehen sich die jungen Brandschützer aber schon wieder – zu einem gemeinsamen Wochenende Anfang Juli in der Jugendherberge am Filzteich Schneeberg.

Die Ergebnisse:

Wertungsgruppe 1 (Jungen bis 15 Jahre):

1. JF Lugau (1:58,3)
2. JF Oelsnitz (2:17,8)
3. JF Zwönitz (2:26,1)

Wertungsgruppe 2 (Mädchen bis 15 Jahre):

1. JF Oelsnitz (2:04,0)
2. JF Gornsdorf (2:31,0)

Wertungsgruppe 3 (Jungen bis 18 Jahre):

1. JF Oberdorf (1:40,5)
2. JF Adorf (1:43,9)
3. JF Leukersdorf (1:50,2)

Wertungsgruppe 4 (Mädchen bis 18 Jahre):

1. JF Oberdorf (1:49,2)
2. JF Zwönitz (2:21,4)
3. JF Adorf (2:33,1)

Altersklasse 8-10 Jahre (Schnelligkeitsübung):

1. JF Zwönitz (1:16,8)
2. JF Jahnsdorf (1:32,4)



Amtsblatt Landkreis Stollberg, 02.07.2007



Jugendfeuerwehr  
Oelsnitz / Ergeb.